

# Strukturen für Behinderte

Die „Cerisaie“ steht vor der Fertigstellung

Folgendes kann man im „Luxemburger Wort“ vom 17. April 1978 nachlesen:

„Am Samstag hielt die ‚Association pour la Défense des Intérêts des Personnes Physiquement Handicapés‘ im ‚Pensionnat de la Sainte Famille‘ ihre neunte Jahrestagung ab. Die Präsidentin, Mme Berthe Henckes-Gehlen, eröffnete die gutbesuchte Sitzung, gedachte ihres Vorgängers und Gründungspräsidenten Georges Reuter und bat, diesem Philantropen und den anderen verstorbenen Wohltätern der Vereinigung eine stille Gedenkminute zu widmen. Der Dank der Vorsitzenden galt der EG, der Regierung, dem ‚Lions Club Luxembourg‘ und den vielen anderen bekannten und anonymen Spendern, die zur Errichtung des Heimes für Körperbehinderte beisteuerten. Ein ‚Merci‘ galt aber auch den Schwestern des ‚Fieldgen‘ für die Überlassung des Saales sowie der Presse für die moralische Unterstützung.“

Erstmals habe man im Rahmen dieser Versammlung – auf Anregung von Dr. Rischard – Informationsstands geschaffen, wo nachher jeder Interessent von Fachleuten, in vertraulichem Dialog, die



Die Dalheimer „Cerisaie“ während der Bauarbeiten.

(FOTO: ALOYSE KIEFFER)

gewünschten Aufklärungen und Beratungen einholen dürfte.

Auf die Fondation ‚La Cerisaie‘ eingehend, verließ die Sprecherin der Erwartung Ausdruck, daß sie Studios in Dalheim im kommenden Sommer beziehbar seien. Sie dankte den Kindern von Welfringen, die kürzlich einen Basar zugunsten dieses Foyers organisierten. Am 20. April veranstaltete der ‚Lions Club Luxembourg‘, in Kooperation mit dem RTL-Orches-

ter, ein Konzert zugunsten der ADIPH im Neuen Theater. (...) Bei der freien Aussprache wurde u. a. bemängelt, daß in der Hauptstadt noch keine Parkplätze für Handicaperte reserviert sind. Die Stadt Ettelbrück hat kürzlich, als einzige Ortschaft des Landes, drei Parkplätze für Körperbehinderte zur Verfügung gestellt. Mme Jeanty appellierte einmal mehr zur freiwilligen Mitarbeit an der Redaktion des ‚Bulletin de Liaison‘. (...)“